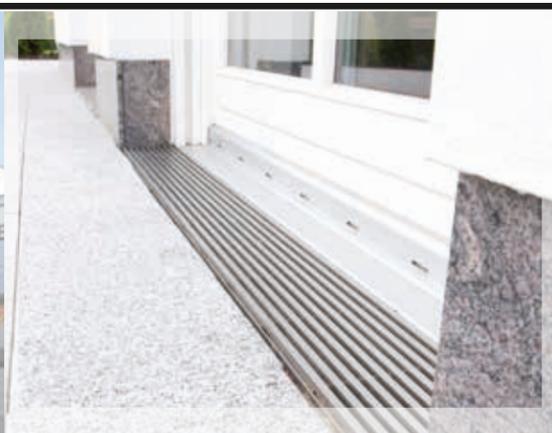


Edelⁱⁿstahl

hochqualitativ, individuell, ästhetisch, formvollendet

Ausgabe 2



Objektbericht: Kranhäuser Köln
Objektbericht: Volksbank Gifhorn
Objektbericht: Clarenbachkanal
Objektbericht: Einfamilienhaus

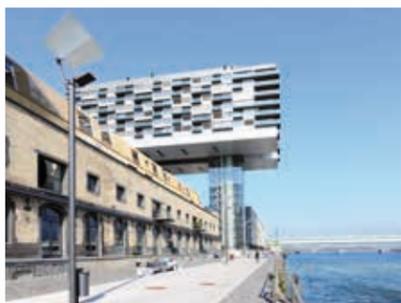
Seite 2
Seite 3
Seite 4
Seite 5

Produktinformation: Beeteinfassungen
Produktinformation: Highlights GaLaBau 2012
Ausblick: Kundenzeitung Ausgabe 1/2013

Seite 6
Seite 7
Seite 8

63 Meter über dem Rhein

Kölner Kranhaus mit spektakulärer Terrasse



Die drei Kranhäuser an der Promenade im Kölner Rheinauhafen, geplant von den Hamburger Architekten Bothe, Richter und Teherani, sind in ihrer Form historischen Lastenkränen mit Auslegern in Rheinrichtung nachempfunden. Im 18. Stock des nördlichsten Kranhauses Pandion Vista befindet sich eine von vier exklusiven Pent-house-Wohnungen. Highlight des Apart-ments ist die Terrasse, die den hochwertigen Wohnbereich nach außen fortführt. Verantwortlich für den Innenausbau sowie die Terrassengestaltung waren die Architekten des Büros Häck Partner Architektur aus Köln.

Sieben Türen führen vom lichtdurchfluteten Wohnbereich auf den 200 Quadratmeter großen Balkon. Ähnlich wie die Wohnung ist die Terrasse in unterschiedliche Funktionsbereiche gegliedert: Eine nahezu quadratische Fläche von 13 x 13 Metern dient als Lounge-Bereich. Ein schmalerer Teil mit einer



Blickfang auf der Terrasse ist die Bepflanzung

Verantwortlich für die Bepflanzung war das Unternehmen Pütz Galabau aus Kürten. Einen passenden Platz für die Bäume bieten drei quaderförmige Pflanzkästen der Richard Brink GmbH & Co. KG, die auf Maß angefertigt wurden. „An die Pflanztröge haben wir mehrere Anforderungen gestellt: Sie sollten witterungsbeständig sein und zum eleganten Stil der Terrasse passen“, sagt Georg Häck, Inhaber des Architekturbüros Häck Partner Architektur. Der Architekt ist überzeugt von der Maßanfertigung der ein Meter breiten Edelstahlpflanzkästen, die speziell auf die Größe der Wurzelballen der Bäume abgestimmt wurden.

Damit die ehrwürdigen Olivenbäume auch niedrige Außentemperaturen überstehen, wurden die Pflanzkästen mit Styrodur gedämmt. Im Winter erhalten die Bäume außerdem eine Schutzverkleidung und werden mit Heizelementen bestrahlt.

Zwei weitere 80 Zentimeter breite Pflanzkästen mit Glanzmispeln trennen die großflächige Terrasse von dem kleineren Privatbereich, der mit der Sauna verbunden ist. „Für uns war es wichtig, die Terrasse in zwei Bereiche zu teilen, um Privatsphäre zu schaffen.“



Hier bilden die 80 Zentimeter breiten Pflanzkästen eine optische Trennlinie“, sagt die verantwortliche Architektin Adelheid Pradella.

In diesem Privatbereich wachsen in fünf weiteren Edelstahlpflanzkästen der Richard Brink GmbH & Co. KG frische Küchenkräuter wie Thymian, Rosmarin und Oregano.



In den Böden aller Pflanzkästen befinden sich Drainagelöcher im Durchmesser von 8,5 Millimetern, über die überflüssiges Wasser abgeleitet wird.

Der glänzende Edelstahl der Pflanzkästen korrespondiert mit der Brüstung des Balkons, dem großen Grill sowie den Edelstahllementen der Terrassenmöbel. Dadurch entsteht ein stimmiger Gesamteindruck des Außenbereichs, der eine geradezu mediterrane Lebensfreude ausstrahlt.

Die Besitzer der Wohnung sind vom geradlinigen Design der Pflanzkästen begeistert und orderten gleich weitere maßangefertigte Aufbewahrungskästen für Sofapolster und Küchenpflanzkästen für den Innenbereich.



Eine ungewöhnliche, aber dennoch stimmige Kombination: Olivenbäume am Rhein.



Neubau der Volksbank Gifhorn

Entwässerungssysteme aus Edelstahl korrespondieren mit Sichtbeton- und Glasfassade



Die Volksbank Braunschweig Wolfsburg hat in der Fußgängerzone der niedersächsischen Kreisstadt Gifhorn einen Neubau errichtet. Herausforderung bei dem von Stephan Braunfels Architekten entworfenen Bau war die Integration in die verschiedenartige Bebauung der Umgebung. Entstanden sind zwei giebelständige Gebäuderiegel mit Glas- und Sichtbetonfassaden, die durch eine Rotunde miteinander verbunden sind. Für die Planung der Außenanlagen war das Büro Frank Kiessling Landschaftsarchitekten verantwortlich, realisiert wurden diese von der Delle und Heinemann GbR.

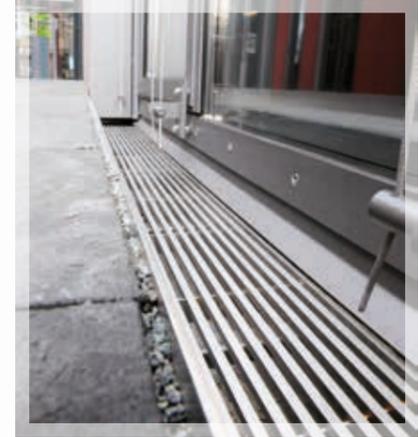
Um die Gebäudesubstanz vor Schäden durch Niederschlag zu bewahren, war eine gezielte Ableitung des Wassers notwendig. Auf dem gepflasterten Vorplatz der Bank sowie im Parkbereich hat sich der Landschaftsplaner für eine dezente Linienentwässerung entschieden. Die Schlitzrinnen des Typs Lamina der Richard Brink GmbH & Co. KG leiten anfallende Wassermengen zuverlässig in den Kanal ab.



An der Fassade setzen mehr als 100 Meter der neuen Dränagerinne Cubo mit dem Design-Rost Hydra Linearis aus Edelstahl einen eleganten Akzent. Der Längstabrost wurde mit dem Red Dot Design Award prämiert.

Das elegante Design der Roste wird auch im Inneren des Gebäudes konsequent fortgeführt. Visuell gleichartige Lüftungsgitter aus Edelstahl vor den Fenstern der Büros im Erdgeschoss schaffen eine optische Brücke zum Außenbereich. „Die Rinnen der Firma Richard Brink sind sehr hochwertig und werden pass-genau angefertigt. Außerdem gehört diese Abdeckung zu den schönsten Rosten auf dem Markt“, erklärt Landschaftsarchitekt Frank Kiessling seine Wahl. Um Diebstahl vorzubeugen, wurden alle Roste mit einer Verriegelung ausgestattet.

Besondere Herausforderung bei der Entwässerung war die komplexe Konstruktion der Rotunde und ihrer Eingänge. Dafür hat die Firma Richard Brink 17 Meter maßgefertigte Rinnen des Typs Stabile und Edelstahl-Roste in unterschiedlichen Breiten geliefert, die sich an die Rundung anschmiegen. „Die Rotunde sieht toll aus, alles passt haargenau ineinander. Die Zusammenarbeit mit der Firma Richard Brink hat gut funktioniert. Sie war flexibel und konnte kurzfristig liefern“, sagt der ausführende Garten- und Landschaftsbauer Robert Delle.



Die Rinnen des Typs Stabile umsäumen die runde Fassade des Eingangsbereichs (Bild links) sowie sämtliche Fensterlaibungen des Erdgeschosses (Bild rechts). Die kreisrunde Rinneneinfassung der Drehtür wirkt besonders reizvoll (Bild unten).



Die Dränagerinne Cubo wurde auch als Entwässerungsrinne ohne seitliche Perforation eingebaut.



Exklusive Adresse im Herzen von Köln

Wohnbauten am Clarenbachkanal



Zentrales und hochwertiges Wohnen bei einer wirtschaftlichen Bauweise – dies waren die Ziele des Neubaus am Clarenbachkanal in Köln-Lindenthal.

Unter der Planung des Düsseldorfer Architekturbüros Wrede Architekten ist ein markantes Gebäude entstanden, das mit seinen Holzfenstern und hölzernen Fassadenelementen eine Brücke zum grünen Umfeld schlägt. Die Außenbereiche hat das Büro FSWLA Landschaftsarchitektur geplant. Der gemeinschaftlich genutzte Innenhof bietet mit seinen Hochbeeten und Spielgeräten einen geschützten Bereich für die Bewohner des Komplexes.

Der fünfgeschossige kubistische Neubau mit Staffelgeschoss an der Clarenbachstraße setzt die Architektur der angrenzenden, hochwertigen Wohngebäude konsequent fort. Auf 4.800 Quadratmetern Wohnfläche sind 32 exklusive Eigentumswohnungen entstanden.

Die hochwertige Ausstattung des Gebäudes spiegelt sich in der Gestaltung der kompakten Außenanlage wider. Auf das Gebäuderaster abgestimmt und ebenso strukturiert wie die Fassade präsentieren sich die Hochbeete, die den Innenhof umschließen.



Die Hochbeete sind für den Komplex am Clarenbachkanal nach Maß gefertigt worden. Für den schnellen und unkomplizierten Aufbau der Hochbeete sorgt die Aufteilung in Segmente, die sich mittels Steckverbindungen problemlos aneinanderreihen lassen. Selbst die Standardprodukte der Firma Richard Brink lassen sich auf diese Art und Weise individuell und flexibel verlängern.

Die Winkelform der Hochbeete gewährleistet eine hohe Stabilität. Um diese noch weiter zu erhöhen, sind die einzelnen Segmente mit Knotenblechen versehen, die für eine zusätzliche Aussteifung des Systems sorgen. Somit halten die Hochbeete dem Druck der

eingefüllten Pflanzerde stand, ohne auszuwölben oder zu verbiegen.

Die Querschnittabbildung zeigt den stabilen Aufbau dieses Systems.



Den Pflanzen kommt diese offene Rahmenkonstruktion ohne Boden zu Gute, da ihren Wurzeln nach unten hin keine Grenzen gesetzt werden. Somit können Pflanzen auch das Erdreich unterhalb der Hochbeete durchwurzeln.

Die Landschaftsarchitekten von FSWLA haben sich für eine dezente, funktionale Bepflanzung mit einem immergrünen niedrig wachsenden Laubgehölz entschieden, um optimale Lichtverhältnisse zu schaffen. Das Grün nimmt sich in der Gestaltung zurück und ordnet sich dem architektonischen Konzept unter.

Rechteckige Rasen- und Kiesflächen mit dezenten Spielgeräten bilden den Mittelpunkt des Innenhofs mit Wohnwegen aus Betonplatten.

Die Einfassung mit Hochbeeten lässt den Innenhofbereich dezent ergrünen.



„Für uns war es wichtig, einen harmonischen Ausblick für die Bewohner zu schaffen. Von oben sieht der Innenhof aus wie ein Bild“, sagt Thomas Fenner, geschäftsführender Partner von FSWLA Landschaftsarchitekten.



Elegantes Design bis ins Detail

Firma Richard Brink stattet Außenanlagen eines Einfamilienhauses aus



Am Rand des Teutoburger Waldes ist ein modernes Einfamilienhaus nach einem Entwurf des Planungs- und Bauleitungsbüros Feist und Weege entstanden. Der 300 Quadratmeter große Neubau zeichnet sich durch seine hellen Räume und bodenhohen Fenster aus. An den niedrigen Anschlusshöhen gewährleisteten Dränagerinnen, dass anfallender Niederschlag regelkonform in den Untergrund abgeleitet wird. Anforderung des Bauherrn war eine funktionale, pflegeleichte und beständige Entwässerungslösung, die auf das elegante Design des Gebäudes abgestimmt ist.

Mit der höhenverstellbaren Dränagerinne Hydra und dem designprämierten Edelstahl-Abdeckrost Hydra Linearis hat die Richard Brink GmbH & Co. KG eine ideale Entwässerungslösung geliefert. Angepasst auf die Höhe der Terrasse bietet sie einen barrierefreien Zugang zum Garten und verhindert das Anstauen von Wasser. Die eleganten Abdeckroste korrespondieren mit dem umlaufenden Granitsockel (Bild unten).



Die Dränagerinnen sind wie die Lichtschächte und Gullys mit den Rosten des Typs Hydra Linearis abgedeckt. Das einheitliche Design überzeugt durch seine schlichte Eleganz.

Die Entwässerungsrinnen mit einer Gesamtlänge von 14 Metern wurden nach dem Laibungsmaß der Granitplatten in Sonderbreiten und Sonderlängen maßgefertigt, so dass die Steine nicht zugeschnitten werden mussten.

„Dem Eigentümer war es bei der Planung besonders wichtig, dass das Gebäude bis ins Detail stimmig ist. Mit den Sonderanfertigungen der Firma Richard Brink ist dieses Ziel erreicht worden“, sagt Architekt Volker Weege.

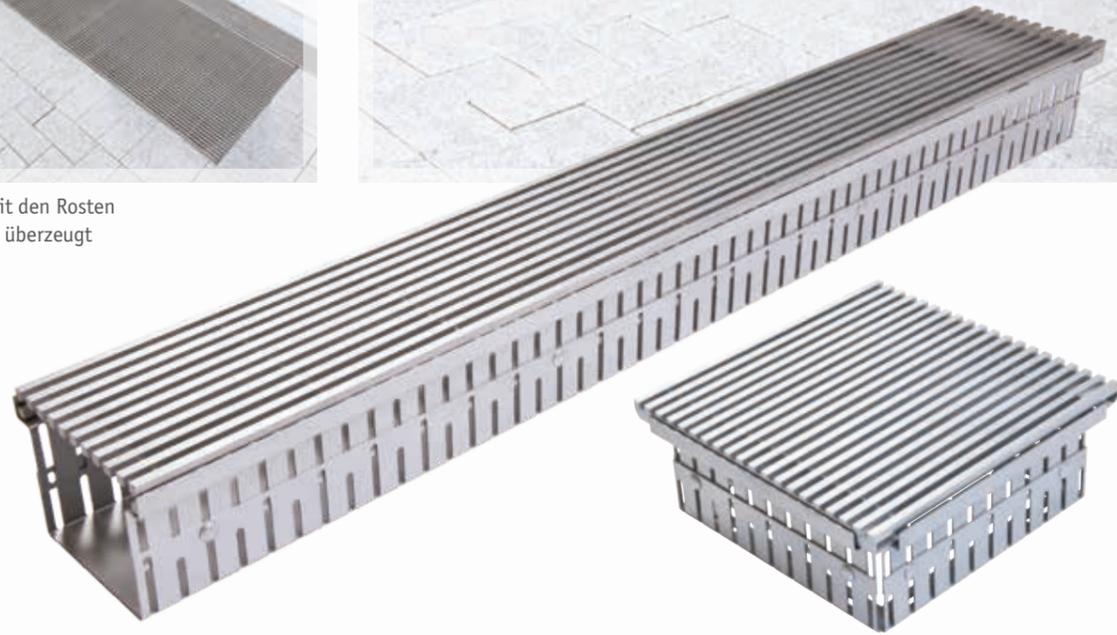
Abgestimmt auf das reduzierte Design der Abdeckroste sollten auch die Lichtschächte sein. Speziell für diesen Zweck hat das Unternehmen sechs Abdeckungen im Hydra Linearis Stil angefertigt. Diese lassen genug Licht in den Keller und gewährleisten dessen Belüftung. Ein Aufsatzelement aus Edelstahl sichert den Halt der Abdeckung sowie eine gute Zugänglichkeit. Die beiden unteren Bilder zeigen den Lichtschacht mit und ohne Abdeckungsrost.



Um zwei herkömmliche Kanalschächte und eine Gullyabdeckung optisch aufzuwerten, hat der Eigentümer diese ebenfalls mit Rosten im Längsstabrost-Design abdecken lassen. Die Gullyabdeckung ist mit ihren 50 Millimeter hohen Tragstäben sogar für den Schwerlastbereich geeignet. Winkelrahmen aus Edelstahl bilden eine stabile Rahmung. Zu Wartungs- und Reinigungszwecken kann die Abdeckung schnell und einfach aus dem Rahmen gehoben werden.

Um den Kellerschacht zu entwässern, wurde ein höhenverstellbarer Gully des Typs Hydra eingebaut. Dank des eingesetzten Gullyaufsatzes ist er leicht zu revisionieren. Der Gully selbst ist auf einem Gullysockel montiert, der bei starken Niederschlägen für zusätzlichen Stauraum sorgt (siehe Bilder rechts). Eine Überschwemmung im Kellereingangsbereich ist somit ausgeschlossen.

Beeteinfassungen aus Edelstahl trennen die gepflasterten Flächen vom Beet bzw. Rasen. Durch die angeschlitzte Auflagefläche ist der Radius der Beeteinfassungen flexibel formbar und schmiegt sich dem Beet passgenau an. Da die Beeteinfassungen mit ihrer Höhe von 150 Millimetern besonders tief in den Boden eingesetzt sind, ist Platz für eine ausreichende Schicht Mutterboden über dem Fundament entstanden. Dieser begünstigt ein positives Wachstum des Rasens und verhindert dessen Austrocknung (mehr zu Beeteinfassungen auf Seite 6).



Gestaltungsspielraum für extravagante Beete

Flexible und gerade Beeteinfassungen rahmen Beete formvollendet ein



Im ostwestfälischen Schloß Holte-Stukenbrock wurde ein Garten mit flexiblen sowie geraden Beeteinfassungen aus Edelstahl ausgestattet. Diese rahmen die Beete nicht nur ein, sondern erleichtern auch die Gartenarbeit. Denn dem unerwünschten Ausuferen der Rasenfläche in die Beete wird somit ein Riegel vorgeschoben.

Die Beeteinfassungen der Firma Richard Brink begeistern durch ihre leichte Handhabung. Auch die nachträgliche Ausstattung von bereits angelegten Beeten, wie in diesem Fall, ist kein Problem.

Entlang der gewünschten Beetkanten mussten lediglich kleine Vertiefungen ausgehoben werden, um die Auflegeschenkel der Beeteinfassungen einlegen zu können. Die Beeteinfassungen selbst sollten ungefähr einen Zentimeter über dem Beet bzw. über der Grasnarbe ausgerichtet sein.

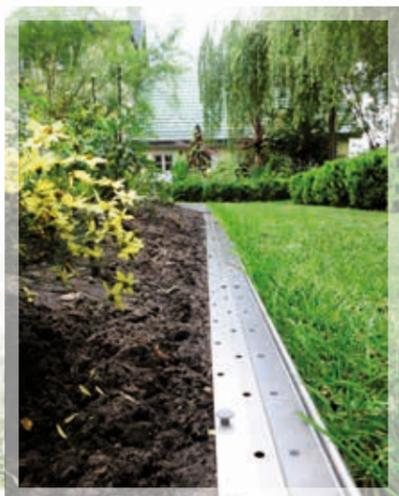


Nach dem Ausrichten werden die Beeteinfassungen mittels Stahlstiften, die durch die Ausstanzungen in den Auflageflächen genagelt werden, im Boden fixiert. Die Auflageflächen dienen jedoch nicht nur der Fixierung, sondern verhindern später auch das Einsinken ins Erdreich. Die Druckbelastung durch Personen oder Maschinen wird durch die Auflageflächen abgefangen.

Die Ausstanzungen in den Auflageflächen sind im Wechsel versetzt und versteifen die Beeteinfassungen zusätzlich.

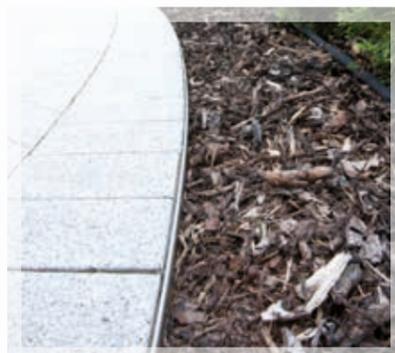


Neben den flexiblen Beeteinfassungen, die sich jeder Form anpassen, bietet die Firma Richard Brink auch gerade Beeteinfassungen an. Beide Varianten werden standardmäßig in drei Metern Länge geliefert, können jedoch



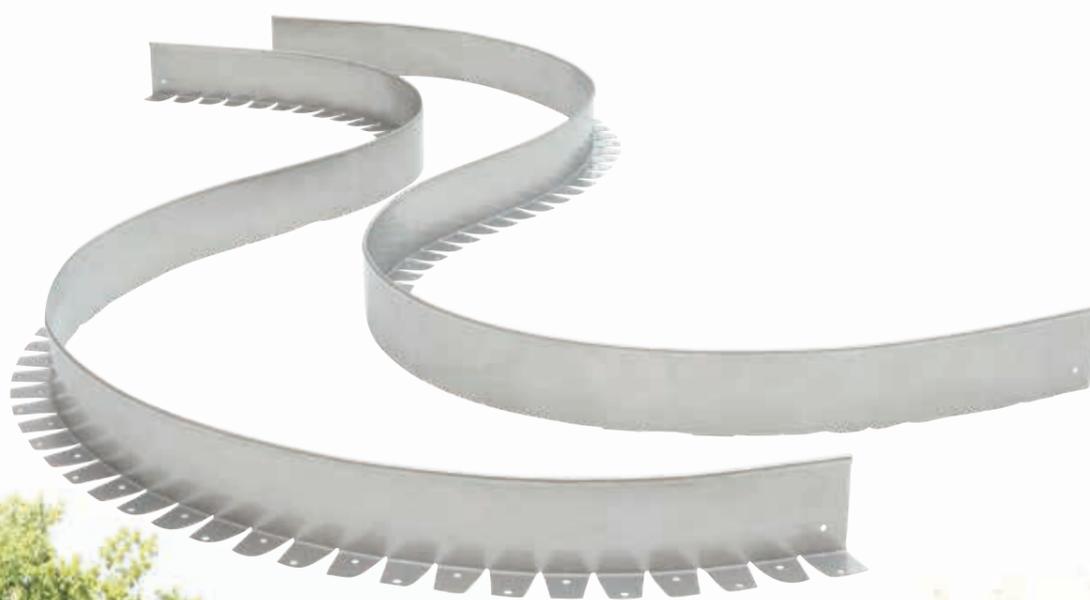
problemlos vor Ort gekürzt werden. Sie lassen sich gut kombinieren und bieten einen großen gestalterischen Spielraum für extravagante Beetformen.

Die Bandbreite der Verwendungszwecke für Beeteinfassungen geht jedoch über die bloße Einfassung von Beeten hinaus. So können sie zum Beispiel auch als Substratschienen zur Trennung unterschiedlicher Schüttungen so wie als Einfassung für Pflasterflächen und Wege genutzt werden. Auch hierbei kommt der Gestaltung die Flexibilität der Beeteinfassungen zu Gute.



Als Verbinder dienen Bleche, die in die Rückkantung der Beeteinfassung geschoben und dann verschraubt werden. Die somit lückenlosen Übergänge bewahren die gewünschte Form der Beete ohne den geringsten Versatz.

Die Beeteinfassungen sind in den angelegten Beeten kaum noch auszumachen und stehen somit dezent hinter der Bepflanzung zurück.



Optische Akzente bei der Gestaltung von Außenanlagen

Produkthighlights auf der GaLaBau 2012



Eine ganzjährige Bepflanzung wertet Außen-bereiche wie Balkone, Gärten oder Terrassen optisch auf. Pflanzkästen der Richard Brink GmbH & Co. KG bieten Pflanzen einen dauerhaften Schutz vor Hitze oder Frost. Gleichzeitig bilden sie ein edles Domizil für Pflanzen jeder Größe – vom Küchenkraut bis zum Olivenbaum. Auch Drainage- und Entwässerungssysteme, die anfallendes Regenwasser ableiten, können neben ihrer Schutzfunktion optische Akzente setzen. Für diesen Zweck entwickelt das Unternehmen aus Ostwestfalen fortlaufend neue Design-Abdeckungen.

Die Pflanzkästen der Richard Brink GmbH & Co. KG sind in mehreren Ausführungen erhältlich. Die doppelwandige Basisversion mit einsetzbarem Pflanztrog schützt die Pflanzen vor Frost und Austrocknung.



Durch die isolierend wirkende Luftschicht zwischen Pflanzkasten und Pflanztrog (siehe auch Abbildung unten) werden Kälte und Hitze gleichermaßen fern gehalten.



Das etablierte Produkt wurde nun weiterentwickelt, um den gleichen Effekt auch bei großen, komplett mit Erde gefüllten Pflanzkästen zu erzielen. Das neue System ist mit innen liegenden Paneelen ausgestattet, die die Pflanzerde auf Abstand zum Rand des Pflanzkastens halten. Dadurch entsteht ebenfalls ein doppelwandiges System, das Pflanzen dauerhaft schützt.



Ein genaueres Bild des durchdachten Systems bietet die unten eingefügte Abbildung, bei der zwei Seitenwände des Pflanzkastens geöffnet sind.



Diese Variante eignet sich besonders für Kübelpflanzen mit ausgeprägten Wurzelballen. Erhältlich sind beide Pflanzkästensysteme in Edelstahl oder feuerverzinktem Stahlblech.

Weitere Highlights aus dem Sortiment des Unternehmens sind die Design-Roste, die als Abdeckungen für Entwässerungs- und Dränagesysteme dienen.

Ganz besonders die Längsstabroste kommen häufig bei aufwändigen Bauvorhaben zum Einsatz. Denn mit ihnen lässt sich jeder Eingang, jede Fensterlaibung und jede Fassade ganz besonders in Szene setzen.

Die elegante Edelstahl-Längsstababdeckung Ritmo ist neu im Programm.



Ihre rhythmische Unterbrechung verleiht ihr eine ungezwungene Optik, die zudem rutschhemmend ist.

Der Rost Staccato verbindet geradliniges, puristisches Design mit einer hohen Funktionalität.



Dieser Edelstahl-Rost kann in jeder RAL-Farbe pulverbeschichtet werden und eignet sich daher optimal für die harmonische Einbindung in das Farbkonzept eines Bauwerks. Um den Effekt einer scheinbar schwebenden Edelstahlstruktur zu erreichen, wird die Trittfläche nach der Beschichtung abgeschliffen.

Die Roste können in jedes Entwässerungs- und Dränagesystem der Firma Richard Brink eingesetzt werden. Zum Beispiel auch in die neue Dränagerinne Cubo.



Der Rost Staccato setzt mit seinen punktierten Unterbrechungen Akzente und verleiht jedem Entwässerungssystem eine edle Optik.



Bürohochhaus Sign im Düsseldorfer Medienhafen

Entwässerungsrinnen rahmen Gebäude ein



Im Düsseldorfer Medienhafen sind in den vergangenen Jahren einige herausragende architektonische Projekte verwirklicht worden. Hochhäuser mit Glasfassaden stehen neben denkmalgeschützten Objekten und prägen das Gesamtbild des innovativen Wirtschaftsstandortes.

Mit 19 Etagen und einer Höhe von 76 Metern ist das Sign (englisch für Zeichen), geplant von dem Architekturbüro Murphy/Jahn, das



derzeit höchste Bürogebäude im ehemaligen Handelshafen. Besonders markant ist die Ganzglasfassade aus zahlreichen, übereinander gelagerten Elementen. Der schräg stehende Aufbau der immensen Fassadenfläche setzte eine zuverlässige Entwässerungslösung voraus, um die großen Mengen an anfallendem Regenwasser gezielt abzuleiten. Rund um das Gebäude kamen daher einen halben Meter breite, maßgefertigte Entwässerungsrinnen mit Edelstahlrosten der Richard Brink GmbH & Co. KG zum Einsatz. Sie bilden eine edle Rahmung für das hochwertige Gebäude und schützen es langfristig vor Niederschlagsfolgen.

Mehr lesen Sie in Ausgabe 1/2013 zur Messe Bau 2013.



Das Sign macht seinem Namen alle Ehre und setzt ein Zeichen im Medienhafen Düsseldorf.

Beten, Wohnen und Genießen

Ökumenisches Forum HafenCity Hamburg



Die HafenCity nahe der Hamburger Innenstadt ist eines der größten Bauprojekte Europas. Seit kurzem besitzt der neu entstehende Stadtteil eine eigene Kirche – das Ökumenische Forum HafenCity.

19 Kirchen Hamburgs haben sich zu einem deutschlandweit einmaligen Projekt zusammengeschlossen, um einen Ort zum Beten, Wohnen und Innehalten inmitten der Großstadt zu schaffen.

Entworfen wurde der Neubau vom Architekturbüro Wandel Hofer Lorch aus Saarbrücken. Der Backsteinbau fällt durch seine Fassade mit konkaver Einwölbung auf der Vorderseite und konvexer Ausformung auf der Rückseite auf. Dadurch wird der sakrale Teil des Gebäudes betont.

Um einen barrierefreien Zugang zur Kapelle sowie zum Café zu gewährleisten und gleichzeitig die Gebäudesubstanz vor Niederschlag zu schützen, wurden an den bodentiefen Fenstern und Türen Dränagerinnen der Richard Brink GmbH & Co. KG eingebaut.



Die maßgefertigten Rinnen sind angepasst an die Laibungstiefe der Fenster und Türen und tragen mit ihren Längsstabrosten zu einem stimmigen Gesamtbild bei. Um auch die Loggien der Bewohner des Gebäudes zu schützen, liegen vor deren Türen weitere Rinnen und Abdeckroste des Unternehmens Richard Brink.

Mehr lesen Sie in Ausgabe 1/2013 zur Messe Bau 2013.



Die Fassade des Ökumenischen Forums HafenCity wölbt sich auf Höhe der Kirche einladend nach innen (Bild links). Auch die in die Fassade integrierte Glocke liegt wie in einem Wellental (Bild rechts).

Impressum

Herausgeber:

Richard Brink GmbH & Co. KG
Görlitzer Straße 1 • D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: 0049 (0) 5207 95 04-0
Telefax: 0049 (0) 5207 95 04-20
anfragen@richard-brink.de
www.richard-brink.de

Redaktion:

presigno GmbH, Dortmund

Grafik-Design & Fotos:

Dipl.-Des. Sebastian Brink